

Wo bei den Polen ein erster Wille zum preussischen Staat vorhanden ist, da kann man sich verständigen, und ihnen kann man offen und ehrlich die Hand zur Verständigung bieten. Wir wissen, daß die Zahl der so gearteten Polen eine verhältnismäßig geringe ist. Man kann auch nicht sagen, daß die Polen im Allgemeinen die Gesamtheit der Polen vertreten. Wir müssen eine Politik treiben, die den Wünschen der Polen so weit als möglich entgegenkommt. Nun wir das nicht, dann wird und muß in unserer Ostmark der Kampf bis aufs Messer kommen. Wir dürfen diese Gelegenheit, wo durch den Weltkrieg alles im Volke aufs tiefste erschüttert ist nicht vorübergehen lassen, ohne den ehrlichen Versuch zu machen, auf diesem Gebiete zu besseren Verhältnissen zu kommen. Wir hoffen, daß die Zahl der Polen sich mehren wird, die auf den Boden der Verständigung tritt. Wir müssen die Polenpolitik so einrichten, daß sie die Gewähr einer besonderen Dauer bietet und daß sie eine kräftige Förderung des Deutschthums in der Ostmark gewährleistet. Wir stehen vor einer Änderung des Wahlrechts. (Rufe: Heibel!) Das von der Kommission angenommene Vorschlagsrecht ist von der Regierung nicht genehmigt. Die

Ämtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Verhalten bei feindlichen Liegeangriffen.
Die Erfahrung hat gezeigt, daß an einzelnen Orten während nächtlicher Liegeangriffe bei einem Teile der Bevölkerung die Meinung besteht, die von ihnen bewohnten Räume zu verlassen.

Diese plötzliche Verhinderung der Lichtquellen gibt dem angreifenden Gegner die Möglichkeit, sich zu orientieren und zu einem gezielten Bombenwurf zu gelangen; ist also geeignet, den Wert der bis her sorgsam beachteten Verdunkelungsanordnungen mit einem Schlage hin- fällig zu machen. Das muß unter allen Umständen vermieden werden.

Es liegt im eigenen Interesse der Bevölkerung, gerade während eines nächtlichen Liegeangriffes die Verdunkelungs- maßnahmen aufs Be- stimmteste durchzuführen.

Wiesbaden, 14. 2. 1918.
Der 1. Polizeidirektor.
u. Heimbürg.

Bekanntmachung.

Es ist des Öfteren die Wahrnehmung gemacht und hier auch vielfach be- schwerde darüber geführt worden, daß das Ver- schmutzen der Bürgersteige und Gehwege innerhalb der Stadt durch Hunde in belästigender Weise über- hand genommen hat.

Ich nehme daher im Interesse der allgemeinen Reinlichkeit und der Sicherheit des Fußgänger- verkehrs auf den Bürger- steigen und sonstigen Ge- liegen der Stadt Veran- lassung, auf die Bestim- mungen des § 73 der für Wiesbaden gültigen Stra- ßen-Polizeiverordnung v. 10. Oktober 1910, nach welchen jede Reinigung der öffentlichen Straße unterlagt u. mit Strafe bedroht ist, aus- drücklich hinzuweisen.

Verantwortlich für Zu- widerhandlungen in sol- chen Fällen sind diejenigen Personen, unter deren Leitung oder Aufsicht solche Hunde zurzeit der Straßenbefahrung sich befinden.

Um diesen Mißstand mit Erfolg zu bekämpfen, habe ich die Schulpolizei angewiesen, diesem Gegen- stande ganz besondere Aufmerksamkeit zu schen- ken und in geeigneten Fällen gegen Zuwider- handelnde unmissverständlich Anzeige zu erheben.

Wiesbaden, 2. 3. 1918.
Der 1. Polizeidirektor.
u. Heimbürg.

Wiesbadener Mutterklub e. V.

Einladung

zu einer Werbe-Versammlung für den Mutterklub am Donnerstag, den 11. April 1918, abends 8 Uhr, in der Aula der Realschule zu Viebrich, Diederichsstr. (Haltestelle Thelemannstraße). F 572

Referentin: Frau Martha Schlesinger-Frankfurt a. M.

„Die praktische Arbeit des Mutterklubs.“
Eintritt für Jedermann frei.

Der Vorstand.

Israelitische Kultusgemeinde.

Unsere Friedhöfe sind bis auf Weiteres geöffnet:

Der Friedhof an der Platter Straße: Täglich von 8 bis 1 Uhr und von 3 1/2 bis 7 Uhr.

Der alte Friedhof an der Schönen Aussicht: Sonntags, Montags, Dienstags, Mitt- wochs, Donnerstags von 8 bis 1 Uhr und von 3 1/2 bis 7 Uhr.

Freitags und Samstags bleiben die Friedhöfe geschlossen.

Wiesbaden, den 10. April 1918.

Der Vorstand F 668
der israelitischen Kultusgemeinde.

Schuhsohlerei „Hans Sachs“

Michelsberg 13

Annahme sämtlicher Schuhreparaturen bei billiger Preisberechnung.

— Lieferzeit 1—2 Tage. —

Tagblatt-Kalender

das Stück 10 Pf.

zu haben im Tagblatt-Haus, Schalterhalle.

1 Waggon

Gemischten Salat

in ganz vorzüglicher Qualität

Pfund 55 Pf.

eingetroffen in den Verkaufsstellen von

Adolf Harth.

Gefäße bitte mitbringen.

Wiesbadener Holzsohlerei,

Langgasse 25, fertigt in kurzer Zeit

jede Schuhreparatur.



F. DOFFLEIN

WIESBADEN.
ELEKTROTECHN.-FABRIK.
UND VERKAUF-LADEN.
FRIEDRICHSTR. 53. TEL. 178.

ELEKTRO
LUSTER-AMPELN

GLÜHLAMPEN

HEIZ-KOCHAPP.

MOTOREN

INSTALLATIONEN

IN STARK-SCHWACHSTROM

Gartentief

Lief. Expeditions-Gesellschaft
Wiesbaden, Adolfsstr. 1,
Telephon 872. 815



Besuchs- karten

in jeder Ausstattung fertigt die

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei

Kontore: „Tagblatt-Haus“

Fernruf 6650/53

Abfallholz

abgeholzt, per Str. 5,50 M.
Karl Fris. Dohheimer
Straße 82, Tel. 1038.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Zu verkaufen:

Villa Schützenstraße, für 62 000 M.,
Villa Wallmühlstraße, für 62 000 M.,
Villa Langstraße, für 140 000 M.,
Villa Gmter Straße, für 42—125 000,
Villa Diederichs Straße, für 130 000 M.,
Villa Fennelbach, f. 40.
44, u. 60 000 M.,
ferner Villen an d. Carl-
str., Uhlendorfer, Sonnenb.
Str. usw. in allen Preisl.
durch H. A. Reilbach,
53 Dohheimer Straße 53.

Moderne Villen

u. Landhäuser zu 20 000,
30 000 bis 60 000 Mark
und zu höheren Preisen
zu verkaufen. Julius
Hilbert, Adolfsstr. 15.

Zu 55 000 M. verkäuf-
liche 10.8. Villa, nahe
Kupp. u. Klemm, oder
L. im. Robn., Dauermit.
zu 1000 M. belassen. Off.
u. B. 564 Tagbl.-Verlag.

2 Fam.-Villa

2583 M., neuzeitl. ein-
gerichtet, mit schön. Obli-
u. Kiergarten, Nähe Bahn-
hof, für den billigen Preis
von 55 000 M. zu verk.
Hofstr. u. D. 380 Tagbl.-V.
Landhaus, Emser Str.,
zu verk. Rab. bei Singer,
Fennelbachstr. 2.

Kapital-Anlage.

Sehr rentables hochherr-
schaftl. Haus in feinsten
Lage, mit Stall, Remise,
Autogarage, Garten usw.
f. zu verk. H. A. Reilbach,
Dohheimer Straße 53.

Ein Grundstüd

von 6 Morg., einzeln, mit
sch. gut etabliert. a. Obli-
plantation, Gelegenheitsst.
H. A. Reilbach, Reilbachstr.
16, Fernruf 6478.

Immobil. zu verkaufen

Tausche
mein Geschäftshaus in
Düsseldorf, in allererster
Geschäftslage, langj. ver-
mietet, über 6% rentier.,
gegen Grundstüd oder
nehmte Kriensanl. Off.
Anfragen an Frau Ger-
trude Waager, Wiesbaden,
Reilbachstr. 23, 1.

Verpachtungen

Wirtschaft,
in guter Lage, auf Sekt-
litternacht zu verpach. Off.
u. B. 242 Tagbl.-Verlag.

Wirtschafts- verpachtung.

Zwei Wirtschaften

in guter Lage der Stadt
zu vermieten.
Schöfferhofbrauerei
Dosenarten.

Unterricht

Schulerias

für lang. u. kürzere Zeit,
Einzel- oder auf Prüf.,
Nachhilfe u. Arbeitsstunde,
für Gymnas. u. Realsch.
Pensionsh. hiesige Gröfste,
Offerten unter B. 580 an
den Tagbl.-Verlag.

Aradem, geb. Lehrkräfte,
die schon mit gutem Er-
folg tätig waren, bereiten
Schüler zum Einjährigen,
sowie zur Aufnahmeprüfung,
in jede Klasse vor. Beste
Nachhilfestunden. Off. u.
B. 242 an den Tagbl.-V.

Städt. gepr. Lehrerin
erteilt Unterricht u. Nach-
hilfestunden in all. Sch.
Off. u. B. 242 Tagbl.-V.

Deutsch, Franz., Englisch,
Gedr. Unterr. ert. Sprach-
lehrerin Adolfsstr. 20, 8.

Französl. Unterricht
gekauft. Off. u. B. 585
an den Tagbl.-Verlag.

Französische Stunden
in Grammatik und Kon-
versation erteilt i. Aus-
land geprüfte Lehrerin.
Schmalbacher Straße 55.

Gepr. Musiklehrerin

erteilt leichtf. Klavier-
unterricht, m. 4 Kl., Viol.,
Mand., Laute, Gitarre,
Viol. mon. 5 M. Eröffn.
Belangant. m. 10 M. a.
Abendunt. Neben gestoff.
Anmeld. Dienst. u. Frei-
tag. Adolfsstr. 8, Part.
Klavierunterricht m. ert.
Rauernstraße 12, 1 rechts.

Zahnpraxis Oscar Emmelhainz

Rheinstr. 46, Ecke Moritzstr.
Sprechstunden für Zahnleidende
wieder täglich V. 9-12, N. 2-6 Uhr.
Spezialität: Gaumenloser Zahnersatz.

Auf Feindes Erde, schwer und müde,
Sank dein Haupt zur letzten Ruh'.
Fürs Vaterland gabst du dein Leben,
Du tapfster, mochte's Streiter du.
Du warst so jung, du starbst so früh,
Vergessen werden wir dich nie.
Du hastest Zukunft und Jugendglück,
Wie mehr lebst du zur Deimal zurück.
Als ein Opfer dieses schrecklichen Völk-
ermordens starb am 1. April 1918 infolge
seiner schweren Verwundung, mein be-
geliebter Sohn, unser herzensguter Bruder
und Onkel, der

Gefreite Walter Krill
Inhaber des Eisernen Kreuzes,
im blühenden Alter von fast 21 Jahren.
Der ihn gekannt, wird unsern Schmerz
ermessen.
Wiesbaden (Oranienstr. 47), 9. April 1918
In tiefer Trauer:
Elise Krill, Witwe, nebst allen Angehörigen.

Ich, es ist ja kaum zu fassen
Daß du nicht mehr lebst zurück
So jung mußt du dein Leben lassen
Herbst ist unter aller Welt
Ein jeder, der dich hat gekannt
Und auch dein treues Herz
Der drückt uns jetzt nur stumm die Hand
In diesem tiefen Schmerz
Du edles Herz, ruh' sanft in Frieden
Ewig beweint von deinen Lieben.

Allen Verwandten, Freunden und Be-
kannten die traurige Nachricht, daß unser
heißgeliebter, treuer Sohn, unser lieber, guter
Bruder, Schwager und Onkel, der

Garde-Füßler
Heinrich Wüst
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl.
im blühenden Alter von 21 Jahren ein Opfer
des granatigen Weltkrieges geworden ist.

In tiefstem Schmerz:
Familie H. Wüst.
Wiesbaden, Adolfsstr. 58, 1.

Codes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die trau-
rige Mitteilung, daß unsere liebe treu-
sorgende Mutter, Schwiegermutter, Groß-
mutter und Tante, Frau

Maria Hess, geb. Weiß,
im Alter von 80 Jahren heute früh 9 Uhr
sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen aller trauernd Hinterbliebenen:
Theodor Hess.

Wiesbaden (Delespessstr. 3) u. Biersb. 1.
Die Beerdigung findet Freitag, 12. April,
2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Süd-
friedhofs aus statt.

Codes-Anzeige.

Heute entziff und der Tod die Vorstandsdame unseres Frauen-
Vereins

Fräulein Auguste Dorst.

Ihr Heimgang ist uns ein schmerzlicher Verlust. In selbstloser
Weise hat sie fast 25 Jahre an der Spitze des Vereins zum Wohle der
ganzen Gemeinde gewirkt. Lebenswüchsig und vornehm in ihrem
Wesen erwarb sie sich viele Freunde.

Wir bewahren ihr ein treues, dankbares Gedenken.

Wiesbaden, den 10. April 1918.

Der Vorstand Alt-Kathol. Frauenverein
der alt-Kathol. Gemeinde Wiesbaden.

Die Beerdigung findet Samstag, den 13. April, vormittags
10 Uhr, im Krematorium auf dem Südfriedhof statt. B 4288

Einkochgläser

eingetroffen.

Für Grossabnehmer

Vorzugspreise bei 100 Stück einer Größe

1/2 1 1/2 2 l. Inhalt

1.30 1.45 1.60 2.00 2.40 Mk. p. Stück

= mit Gummiring. =



Schillerplatz 2. Fernspr. 6424.

Gross-Küchen-Einrichtungen.

319

Bring' Dein Geld in die Schmiede der Zukunft! Zeichne die Achte!

Betr.: Saatmais.

Anmeldungen auf Saatmais werden im Verwaltungsgelände Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 9, bis längstens zum 20. d. M. entgegengenommen.
Wiesbaden, den 10. April 1918. F 590
Der Magistrat.

Betr.: Futterrüben-Verkauf.

Der Verkauf der künftigen Rüben am Bahnhof Mainzer Straße findet bis auf weiteres an jedem Freitag bis 5 Uhr nachmittags statt. Die Abgabe erfolgt an Jedermann ohne Beauschein und in jeder Menge für Klein- und Großvieh. Der Preis beträgt 4 Mk. für den Zentner.
Wiesbaden, den 4. April 1918. F 589
Der Magistrat.

Versteigerung.

Morgen Freitag, den 12. April cr., vormittags 11 Uhr, versteigere ich im Auftrag für Rechnung dessen, den es angeht, folgende Gegenstände in dem Hause

**Kaiserplatz 4/6
zu Viebrich a. Rh.**

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung, als:

- 1 Eichen-Büfett, 1 Divan, 2 Sessel, 1 Sofa, 1 Kasten, 1 Spiegel, 1 Konsole, 1 Klavier, 1 Tisch, 1 Teppich, 1 Ledersofa, 1 dreiarml. Kronleuchter, 1 Gasbrennvorrichtung, 1 Gasbrennvorrichtung und 1 Gasbrennvorrichtung mit Untergerüst.

Adam Bender

Auktionator u. Taxator,
Geschäftslokal: Moritzstraße 7. — Telefon 1847.



Wegen
Kassierfeilen-Knappheit
empf. f. alle Herren, die
sich selbst rasieren, einen
echten deutschen vorz. Hg.
Rasier-Crem
welcher gleichzeitig des-
infizierend gegen Bart-
flechte wirkt. In großen
Glasbotteln à 4 Mk. Parf.
Hdg. Entz. Bach, Bärenstr. 4.

Brennholz

kurz geschnitten, gemischtes Hartholz, in losen Fuhren
abgeholt

Mk. 4.50 per Zentner. — Anfuhr billigst.
Adam Kraus, Mainz-Rastel
am Friedhof. F 6

Tages-Veranstaltungen**Theater**

Königl. Schauspiele
Donnerstag, 11. April.
38. Vorstellg. Abonnement. B.

**Mutter
Chielemanns
Erfolg.**

Lustspiel in 4 Aufzügen
von Hans Eiden.
Auf. 7, Ende etwa 9 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 11. April.
**Unter der
blühenden Linde.**

Ein febrilches Spiel mit
Gesang in 3 Akten von
Kajner und Ledmar.
Musik von Fr. Gellert.

Helling . . . Oskar Bugge
Ritter . . . Erich Köhler
Libertine . . . Georg Rana, G.
H. Büh. . . Heinz Margus
H. Erlens . . . Rudolf Enno
Lotte . . . Margit Heyda, G.
Kaffina . . . Minna Kote
Ritter . . . Riti Bort a. G.
Kästerberg . . . Gustav Schend
Otto . . . Wilma Spohr
Gerda . . . Edith Wichelke
Friedel . . . Elia Tillmann
Wiege . . . Lucile Besler
Lisa . . . Evi Wolfer
Erika . . . Käthe Niemeier
Emma . . . Agnes Wiegand
Franz . . . Rosa Knapp
Fritz . . . Albin Unger
Hans . . . Gustav Frobbke
Johann . . . Fritz Herborn
Eine Wago . . . E. v. Beauval

Auf. 7, Ende geg. 10 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Donnerstag, 11. April.
Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Konzert.

Stadt. Kurorchester.
Leitung: H. Jrmmer, Stadt.
Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zu „Ray-
Blas“ von F. Mendels-
sohn.
2. Feierlicher Zug zum
Münster aus der Oper
„Lohengrin“ von Rich.
Wagner.

3. Ballszene v. Mayseder.
4. Blumengeflüster von
F. v. Blon.
5. Ouvertüre zur Oper
„Oberon“ von C. M.
v. Weber.
6. Ave Maria, Lied von
F. Schubert.
7. Fantasie aus der Oper
„Das Nachtlager in
Granada“ v. Kreutzer.

Abends 8 Uhr:
Im Abonn. im gr. Saale:
Kammer-Konzert.

Mitwirkende:
Die Herren: Konzert-
meister K. Thomann (Vio-
line), A. Brühl (Violine),
E. Gröll (Viola), A. Jeschke
(Cello), V. Grimm (Clari-
nette), F. Rössler (Clari-
nette), O. Schröder (Fagott)
u. H. Weisbach (Klavier).

1. J. Haydn: Streich-
quartett op. 17, Nr. 5,
G-dur. Moderato —
Menuetto — Adagio —
Presto.
2. O. Brückner: Vier kleine
Stücke für Cello und

Klavier. a) Andante,
b) Begegnung, c) Mo-
ment musical, d) Prä-
ludium.
3. L. v. Beethoven: Trio
für 2 Clarinetten und
Fagott op. 87. Allegro
— Adagio cantabile —
Menuetto. Allegro
molto scherzo — Finale.
Presto.

ODEON

Theater

18 Kirchgasse 18.

Nur 3 Tage!

Die Tat von damals.

Drama in 3 Akten.

Großartig und klar im
Aufbau, von erstklassigen
bewährten Schauspielern
dargestellt, ist vorliegen-
der Film ein Meisterwerk
der dramatischen Kunst.

Wenn Frauen studieren.

Lustspiel in 2 Akten.

Grublers Fahrt

ins Mohrenland.

Lustspiel.

Schöne Einlagen.

MONOPOL

Vorletzter Tag.

Ein Wunderwerk deutscher Lichtspielkunst!

Dornröschen

In 4 Akten.

Kate Dorsch . . . Die Königin
Mabel Kaul . . . Dornröschen
HARRY LIEDTKE . . . Der Prinz
Prunkvolle Ausstattung, die nicht leicht zu
überbieten ist, stempeln diesen Film zu
einem Kunstwerk allerersten Ranges.

Lloyd George in Berlin

Köstliche Satyre.

Der Millionenkuß.

Reizender Filmscherz mit Paul Heidemann
und Melitta Petri.
Zu diesem hervorragenden Programm
haben auch Jugendliche Zutritt.

„EVA SPEYER“

die geniale Künstlerin, in
**„Wär ich geblieben doch
auf meiner Heiden“**
Lebenstragödie in 4 Akten.

Spielzeit: Wochentags 4-10, Sonntags 3-10 Uhr.

Ab heute Donnerstag

sind die in großer Menge angesammelten **Reste** (und Abschnitte)
von **Wollstoffen, Seidenstoffen und Waschstoffen** für Kleider,

Blusen, Röcke auf Tischen ausgelegt.

M. Schneider

Kirchgasse 35/37

x

Kirchgasse 35/37

K126

2 Brill.-Tropfenkolliers (große Steine)

1 Paar Brillantohrringe

mit einz. großen, blau-weißen Steinen Mk. 10,000

1 Paar Brillantohrringe

mit einz. großen, lupenreinen Steinen Mk. 12,000

10 Brillantringe

mit nur großen Steinen — alles im Auftrag sehr
billig verkäuflich.

Fritz Lehmann, Juwelier,
Kirchgasse 70.

Antiquitäten

sowie Möbel, Gemälde, Porzellane, Kupferstiche,
Skulpturen, Miniaturen, Perlaschen
kauft zu hohen Preisen

L. Heinemann, Taunusstr. 39
Tel. 1355.

Sie spielen sol. Mandoline
Gitarre oder Laute ohne
Port. u. bat. amil. gef.
Tonschr. Be-De-Be. Grobe-
heft J. 2.60. A. Dreffel-
Beitdner, Frankfurt/M.,
Sohlenkaufstr. 21. F 69

Haarneke

für Wiederverkäufer.
Etcis großes Lager in
allen Arten billigt.

Grünebaum,
Kleine Burgstraße 1. 2.
Telephon 2072.

MehrGier

u. besseres
Durchhalt.
d. Geflüg.
m. Anodenmühle Seurela
Prodell F 40.80 M. Tragb.
Ställe f. Geflügel, Hiegen
u. Schweine; Lichtgeräte.
Preis. frei. Geflügelhof
in Mergentheim 80.

Spangenberg'sches

Konservatorium für Musik

(Inh.: Großh. Prof. W. Fahr.)

Wilhelmstrasse 16. — Fernruf 749

Beginn des Unterrichts:

Mittwoch, den 10. April 1918.

Anmeldungen jederzeit. Neue Kurse in all Fächern.
Prospekte kostenlos. 301

Buchenholz,

schöne gesunde Bäre, kurz geschnitten und geipalten,
empfehlen abgeholt zu 5.75 und frei Keller zu 6.80.
Stemmel, Holz- und Kohlen-Handlung,
Drantsenstraße 34.

Befellungen auch durch Telephon 816.

KINEPHON

Taunusstr. 1.

Allein-Erst-Aufführung.

Die Stricknadeln.

Schauspiel in 4 Akten und einem Vorspiel von
August von Kotzebue.

In den Hauptrollen:

Käte Haak und Erich Kaiser-Titz vom Lessing-
Theater in Berlin.

Interessante Naturbilder.

Das überall mit größtem Beifall aufgenommene
Lustspiel:

Lehmanns Brautfahrt.

Urfädeler Schwank in 4 Akten
mit Arnold Riek und Guido Herzfeld in den
Hauptrollen.

Spielzeit von 4—10 Uhr.

TULPENSTIEG

Konzert

Palast

Freitag, den 12. April 1918:

Das Tagesgespräch Wiesbadens!

Austrag der Wette

von

200 Mark

zwischen einem bekannten Wiesbadener Großkauf-
mann und dem in kurzer Zeit hier so beliebten
Schnelldichter

Paul Foerster.

Das Publikum bildet für diesen Abend das
Schiedsgericht.

NB. Tischbestellungen nimmt entgegen unter
Fernruf 1036

Die Direktion.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

Nur noch bis Montag!

Die urkomische Neuheit

Eine Hamster-Fahrt

sowie das gr. Oster-Programm.

10 erstklassige Spezialitäten.

Anfang wochentags 7 1/2 Uhr (vorher Musik).
Sonntags 2 Vorstellungen 3 und 7 1/2 Uhr.
Vorverkauf im Theater-Bureau täglich von
11—12 und 4—5 Uhr.

Ab Dienstag, 16. April:
Vollständig neuer Spielplan
mit der großen Attraktion
Das Rätsel
am Magnet.
Aufsehen erregend!

THALIA-THEATER

Modernes u. größtes
Lichtspielhaus
Kirchgasse 72
Tel. 6157

Freitag zum letzten Mal!

Wogen des Schicksals.

Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Mia May.

Die Sonnenfinsternis in Nakalao.

Schwank in 2 Akten.

Ab Samstag, 13. April:

Die Faust des Riesen.

(Zweiter Teil.)
In der Hauptrolle:

Henny Porten.